

# Fraktion CSU / LM / JL / BfL

## Gemeinsam für unser Landshut!

Fraktion CSU / LM / JL / BfL - 84028 Landshut - Rathaus



An den  
Stadtrat der  
Stadt Landshut



Rathaus | Altstadt 315 | 84028 Landshut  
Telefon Fraktionsbüro: 0871 - 88 1393  
fraktioncsu/lm/jl/bfl@landshut.de  
und csu/lm/jl/bfl@rathaus.LA  
Internet: www.rathaus.LA

Landshut, 20.06.2022

### ANTRAG

#### Ausbreitung invasiver gebietsfremder Pflanzenarten

Bezugnehmend auf den Beschluss Nr. 6, Ziffer 2, im Umweltsenat vom 13.10.2020 (Antrag 74 der Fraktion CSU/LM/JL/BfL vom 06.07.2020 und Antrag 1126 der CSU-Fraktion vom 20.06.2007) wird um Berichterstattung über das Vorgehen der Verwaltung zu invasiven Pflanzen ersucht.

Wie wurde beschlussgemäß die Bekämpfung konzeptionell neu organisiert und intensiviert?

Wurden die bestehenden Regelungen auf europäischer und nationaler Ebene berücksichtigt, der Landkreis dazu mit einbezogen und die Beteiligung Dritter intensiviert?

Für die Fraktion CSU/LM/JL/BfL:

*[Handwritten signature]*

Rudolf Schnur  
Fraktionsvorsitzender

Beschl.-Nr. 6

STADT LANDSHUT

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 13.10.2020

Betreff: Ausbreitung invasiver, gebietsfremder Arten (insbesondere indisches Springkraut, Riesenbärenklau, Ambrosia); Maßnahmen, Aufklärungs- und Bekämpfungskampagnen; Sachstandsbericht  
- Antrag des Herrn Stadtrates Rudolf Schnur für die Fraktion CSU/LM/JL/BfL vom 06.07.2020, Nr. 74

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hohn

Von den 11 Mitgliedern waren 11 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

                  einstimmig                    
mit 11 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten über die invasiven, gebietsfremden Arten, insbesondere über die neue EU-Verordnung 1143/2014 mit den erforderlichen Maßnahmenmanagement, sowie den bisherigen Maßnahmen im Bereich der Stadt Landshut wird Kenntnis genommen.
2. Dem Umweltsenat wird, unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion CSU/LM/JL/BfL vom 06.07.2020, Nr. 74, und des Dringlichkeitsantrages der ÖDP vom 12.10.2020, Nr. 113, in 2021 über das künftige Vorgehen der Verwaltung zu invasiven Pflanzen berichtet. Ziel ist, die Bekämpfung konzeptionell neu zu organisieren und zu intensivieren. Hierzu sind insbesondere auch die bestehenden Regelungen auf europäischer und nationaler Ebene heranzuziehen. Der Landkreis ist einzubeziehen. Die Beteiligung Dritter ist zu intensivieren.

Landshut, den 13.10.2020

STADT LANDSHUT

  
Dr. Thomas Haslinger  
Bürgermeister